

Keine Saldo-Ueberträge.

[15140.]

Wiederholst mache ich darauf aufmerksam, daß ich Ueberträge durchaus nicht gestatten kann und zu widerhandelnden das Conto schließe.

Berlin S. W., April 1874.

F. Kortkampf,
Verlag der Reichs-Gesetze.

[15141.] Trotz unserer wiederholten Bitte, uns in bevorstehender Messe nichts zu disponiren, ist dies doch vielfach geschehen; wir sind dadurch in die Notwendigkeit versetzt, nochmals mitzutheilen, dass wir Disponenden nicht gestatten und nach dem 1. Juli d. J. auch nicht mehr zurücknehmen werden. Ueberträge sind ebenfalls nicht statthaft. Berlin, O.-M. 1874.

S. Calvary & Co.

Keine Ueberträge!

[15142.]

Zur Ostermesse erwarte ich den mir zufolgenden vollen Saldo. Ueberträge kann ich nicht gestatten. Ich bitte, dies gütigst bei Aufstellung der Zahlungslisten zu beachten.

Wittenberg, 17. April 1874.

R. Herroß.

**Avis für die Herren
Commissionäre!**

[15143.]

Alle für mich eingehenden Zahlungen bitte ich an Herrn Friedrich Volckmar leisten zu wollen.

Breslau.

Martin Kimbel's Selbstverlag.

Es steht

[15144.] sehr billig zu verkaufen: eine Buchdruckerei in Bern von etwa 160 Centnern meist s. gut erhaltener Schrift (Fractur u. Antiqua) sammt Schnell- u. Handpresse, sowie Stereotypie. Dazu kann hinlängl. Beschäftigung zu Defizit von Capital- u. Localzins übergeben werden. Bei vieler sonstiger Plazarbeit wäre die seine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung einer Genossenschafts-, oder auch, — was besonders von Besitzern grösserer Verlagsgeschäfte zu berücksichtigen sein dürfte, — einer sog. Mädchendruckerei. Bern zeichnet sich bekanntlich durch vortreffliche Mädchenschulen aus, so daß bei den vorhandenen vielen gutgeschulten aber unbemittelten Mädchen ein solches Etablissement sich bestens rentieren würde. Näheres durch Hrn. Rudolph Hartmann in Leipzig.

— Zur Zahlungsliste. —

[15145.]

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich keinerlei Ueberträge und Reste gestatten kann und somit

zur Ostermesse 1874 volle Zahlung des Saldo aus Rechnung 1873 erwarte.

Bon denjenigen Handlungen, welche trotzdem nur unvollständig oder gar nicht zahlen, acceptire ich auch keine Disponenden und werden solche gestrichen und die Rechnung bis zur vollständigen Regulirung geschlossen. Sollten ja noch Differenzen wegen der Transport-Summe obwalten, ist nach dem Buche der Sortiments-handlung rein zu saldiren.

Halle, den 7. April 1874.

Hermann Gesenius' Verlag.

[15146.] Ich besitze für circa 1400 Thlr. ord. engl. Aquarelle-Facsimile aus dem Institut von J. Mc. Queen in London und bitte um Gebote.

Berlin S. W., Beuthstr. 15.

F. Huhendorff.

[15147.] **Das
Artist. Institut von Karl Prochaska**

in Teichen, oesterr. Schlesien, hält sich zur Uebernahme von Druckwerken — in Buch- und Steindruck — aller Art, Accidenzen sowohl, wie namentlich auch Werken grössten Umfangs in billiger oder kostbarster Ausstattung unter Zusicherung correctester Ausführung bestens empfohlen.

Die durch die Vereinigung der verschiedenen graphischen Künste und ihrer Nebenzweige, sowie durch die in der Nähe etablierte leistungsfähige Papierfabrik ermöglichte Lieferung von Papieren zu Fabrikpreisen gewährten Vortheile sind so bedeutende, wie sie nur selten geboten werden.

Kosten-Voranschläge stehen gern zu Diensten.

[15148.] Um Einsendung von
Change-Katalogen
ersucht die Körner'sche Buchhdlg. in Erfurt.

[15149.] **Die Original-Platte**

„Das Mädchen aus der Fremde“, nach A. Noad's Gemälde gest. v. G. Wagner, aus G. G. Lange's Verlag in Darmstadt, wird billig abgegeben. Nähre Auskunft bei W. H. Rothe in Darmstadt.

[15150.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Maculatur

[15151.] für amerikanische Papiermühlen wird in möglichst grossen Posten pr. Cassa gesucht. Offerten sub N. Y. bef. die Reichenbach'sche Buchhdlg. in Leipzig.

C. G. Naumann,

[15152.] älteste und grösste
Accidenz-Druckerei in Leipzig
sowie Formular-Magazin.

Calculationen über Druck-Aufträge aller Art und jeden Genres werden umgehend erledigt.

Leipziger Börsen-Course

am 18. April 1874.

(B = Brief, bz. = Bezahlte, G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 $\frac{1}{4}$ G
	1. S. 2 M.	141 $\frac{1}{4}$ G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 $\frac{1}{2}$, fl. F.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 2 M.	56 $\frac{3}{4}$ G
Beig. Bankplätze pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	80 $\frac{1}{4}$ B
	1. S. 3 M.	79 $\frac{3}{4}$ G
Berlin pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6,23 $\frac{1}{4}$ G
	1. S. 3 M.	6,21 $\frac{1}{4}$ G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	80 $\frac{1}{4}$ B
	1. S. 3 M.	79 $\frac{3}{4}$ G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	92 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 3 M.	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	1. S. 3 M.	89 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	88 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 3 M.	88 $\frac{1}{2}$ G

Sorten.

Ausl. Ladra.	Agio pr. Ct.	5,1 $\frac{1}{2}$ G
20 Francs-Stücke	pr. St.	—
Holl. Duc. { 143 $\frac{1}{2}$, St. } à 3 auf Ag. pr. Ct.	do. do. do.	5 $\frac{1}{2}$ G
Kais. do. { = 1 Zpfld. } do. do. do.	do. do. do.	94 $\frac{1}{4}$ G
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W.	do. Gulden do. Silbercoupons do.	94 $\frac{1}{2}$ B
Russ. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.	do. Silbercoupons do.	—
Russische do. do. pr. 100 R.	do. Silbercoupons do.	89 $\frac{1}{2}$ G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf	do. do. à 10 auf	93 $\frac{1}{2}$ G
	do. do. à 10 auf	99 $\frac{1}{4}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .		99 $\frac{1}{4}$ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, Se. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Eröffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Nachmalß zur Goldwährung. — In der Angelegenheit Hallberger-Reimer. — Jenaer Literaturzeitung ic. — Missellen. — Personalauskünften. — Anzeigebatt Nr. 15019—15152. — Leipziger Börsen-Course am 18. April 1874.	
Adermann, Th., in W. 15039. Exped. d. Illustr. Zeitung	Aubasta & C. 15044. 15063. Roth in W. 15122.
Anonyme 15020. 15126—27.	Langenscheidt 15133. Rothe in Darmstadt 15149.
15144. 15151.	Leißer, H. Sort. in Brln. Rudolphi 15185.
Antiquariatsbuch, Robertne, 15048.	Georg 15025. Rühl in W. 15084.
Auton in D. 15090.	Gelenius in H. 15145. Schettler'sche Buchh. 15195.
Aue in St. 15077.	Glogau, V. W. 15046. Schloßer 15091.
Boenisch Radf. 15066.	Gräbner 15067. Schmidt in Str. 15027.
Baumgärtner 15111.	Grüneberger & C. 15058. 16098.
Benziger, Gebr., in E. 15139.	Heintz in L. 15050. Schneider's Sort. in W. 15066.
Beyer in R. 15059. 15082.	Gutmann in B. 15099. Schönlein 15132.
Gloem u. Evers 15019.	Haaenstein & C. in L. 15150. Schulz in L. 15114.
Boerner 15128.	Haeffele sen. 15045. Seiy in Op. 15137.
Boselli 15033.	Handel 15034. Stangel 15043, 15101.
Braumüller, Berl. 15038.	Heberle 15047. 15180. Steinader 15123.
Braumüller & S. 15105.	Heinemann 15118. Stoer 15073.
Brunner 15005. 15110.	Henze 15098. Strauß in Opp. 15057.
Calvary & C. 15022. 15092.	Herold, C. 15040. Stuhr 15112.
15141.	Herold 15113. 15142. Trautwein 15089.
Calve 15078.	Hess & C. 15051—54. 15079. Trübner & C. 15024. 15026.
Carlebach 15072.	Hug, Gebr., in B. 15117. Reupert 15074.
Clar in L. 15100.	Hübner 15146. Reuß 15021.
Dandwerts 15119.	Kießling & C. 15087. Rijssen 15055. 15080.
Dannenberg in Stett. 15103.	Killinger 15068. Rutt 15088.
Dieterische Berl. 15065.	Kimbrel in Breslau 15143. Odense 15115.
Dominicus in B. 15109.	Kirchner in A. 15102. Palcheles 15035.
Elwert'sche Univ.-Buchh. 15086.	Kittler in H. 15121. Prodaßla 15147.
Engelhorn 15041.	Körner in C. 15148. Raiffeis 15070.
	Kornicker 15097. Reißner's Radf. 15096.
	Kortkampf 15140. Ritter in G. 15106.
	Simmert in Leipzig 15134.